

**HESSISCHER LANDTAG**

26. 06. 2020

Kleine Anfrage**Tobias Eckert (SPD) vom 12.05.2020****Wirtschaftsförderprogramm: „Digital-Zuschuss – Zuschuss zu Digitalisierungsmaßnahmen“****und****Antwort****Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen****Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:**

Das Land Hessen fördert seit Mitte 2018 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und freie Berufe bei der konkreten Einführung neuer digitaler Systeme sowie der Verbesserung der IT-Sicherheit. Damit sollen Effizienzvorteile und Wachstumspotenziale geschaffen und der Digitalisierungsgrad von Unternehmen aller Branchen erhöht werden.

Mit dem DIGI-Zuschuss erhalten KMU und freie Berufe bis zu 10.000 € Zuschuss zu ihrem Digitalisierungsprojekt. Gefördert werden Projekte ab zuwendungsfähigen Sachausgaben in Höhe von 4.000 €. Der Fördersatz beträgt bis zu 50 %.

Der zusammen mit den Kammern und Verbänden konzipierte und mit diesen stetig weiterentwickelte DIGI-Zuschuss stößt bei den hessischen KMU und freien Berufen auf große Resonanz. Er setzt damit einen starken Impuls für die Beschleunigung der Digitalisierung in der hessischen Wirtschaft und löst gerade in Zeiten der Corona-Pandemie Investitionen in die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit aus.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Anträge auf Digital-Zuschuss wurden seit Einführung des Programms gestellt?

Es wurden bis zum Stichtag 05.06.2020 insgesamt 1.848 Anträge gestellt.

- Frage 1. a) Wie viele Anträge bezogen sich auf die Anschaffung von IKT-Hard- und Software zur Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen und Betriebsprozessen? Bitte listen Sie die Anzahl der Anträge pro Jahr und den abgerufenen Betrag auf.
- b) Wie viele Anträge bezogen sich auf die Anschaffung von IKT-Hard- und Software zur Implementierung einer IKT-Sicherheitslösung? Bitte listen Sie die Anzahl der Anträge pro Jahr und den abgerufenen Betrag auf.

Bewilligte Anträge	Anzahl Anträge 2018	Fördervolumen 2018	Anzahl Anträge 2019	Fördervolumen 2019
Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen und Betriebsprozessen	227	1.762.450 €	544	4.464.100 €
Implementierung einer IKT-Sicherheitslösung	33	237.900 €	46	307.850 €
Anträge, die beiden oder keiner der genannten Kategorien zugeordnet werden konnten	134	108.4700 €	317	2.430.400 €
Gesamtzahl bewilligte Anträge	394	3.085.050 €	907	7.202.350 €

Die Bearbeitung des 1. Fördercalls 2020 ist noch nicht abgeschlossen. Mit Stichtag 5. Juni 2020 lagen 311 Anträge vor.

Frage 1. c) Wie hoch waren die eingeplanten Mittel des Programm Digital-Zuschusses seit der Einführung des Programmes? Bitte listen Sie diese jährlich auf.

Jahr	2018	2019	2020
Haushaltsansatz	3,1 Mio. €	7,47 Mio. €	8,9 Mio. € (geplant)

Frage 1. d) Wie viele Anträge wurden seit der Einführung des Programms abgelehnt? Bitte fügen Sie eine grobe Erklärung an nach den häufigsten Ausschlusskriterien.

In den Förderjahren 2018 und 2019 wurden insgesamt 236 Anträge seitens der WIBank als Bewilligungsstelle abgelehnt oder von den Antragstellern selbst zurückgezogen. Die Zahlen zum 1. Call 2020 liegen noch nicht vor.

Die häufigsten Gründe für eine Antragsablehnung waren:

- Die beantragten Anschaffungen waren nicht förderfähig (z.B. Standardbüroausstattung wie PCs, Laptops, Smartphones);
- mit dem Vorhaben war bereits begonnen worden;
- es handelte sich um einen Folgeantrag eines bereits geförderten Vorhabens (seit 2019 kann der DIGI-Zuschuss aufgrund der hohen Nachfrage nur einmalig bezogen werden).

Frage 2. Kann der Digital-Zuschuss der hessischen Landesregierung auch für Anschaffungen im Bereich Videokonferenzenanlagen und -technik/Videokonferenzsysteme, Homeoffice-Technik, Telemedizin-technik/Telemedizinssysteme beantragt werden?
Falls nein, warum nicht?

Ja, Digitalisierungsmaßnahmen, die Unternehmensprozesse und die Unternehmenskommunikation verbessern, werden durch den DIGI-Zuschuss abgedeckt. Standardbüroausstattungen wie z. B. PCs, Mobilgeräte und Kameras sind jedoch grundsätzlich nicht förderfähig. Mit Blick auf die sich geänderten Anforderungen der Unternehmen infolge der Corona-Pandemie soll der DIGI-Zuschuss in 2020 für Digitalisierungsvorhaben wie Homeoffice-Lösungen, digitale Kommunikation, Online-Auftritte und Webshops geöffnet werden. Der Fokus des DIGI-Zuschusses liegt jedoch auch weiterhin auf der Digitalisierung übergreifender Prozesse und dem Schaffen der notwendigen Grundlagen zur Einführung solcher Lösungen.

Frage 3. Fördert die Landesregierung auch die Einrichtung von digitalen Marktplätzen mit diesem Programm?

- Falls ja, wie viele Anträge wurden seit der Einführung des Programmes Digital-Zuschuss auf Einrichtung von digitalen Marktplätzen gestellt, wie viele Anträge wurden abgelehnt mit welcher Begründung und wie hoch waren die einzelnen Förderbeträge? Bitte listen Sie dieses zeitlich auf.
- Falls nein, gibt es andere Förderungen hierfür?

Der DIGI-Zuschuss fördert die Schaffung von digitalen Kundenschnittstellen, sowie die Einführung neuer, digitaler Vertriebskanäle. So wurden bisher durch den DIGI-Zuschuss rund 40 Vorhaben zur Einrichtung in die betrieblichen Abläufe der Unternehmen eingebundener Webshops mit insgesamt rund 320.000 € gefördert.

Die Landesregierung steht in engem Austausch mit dem Hessischen Handelsverband zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Förderung in diesem Bereich.

Wiesbaden, 18. Juni 2020

Tarek Al-Wazir